DER WAHRE JACOB

Ter Beugspreis in Deutschlich 130 Mart lobne Bestelligeto) | 000 Erschleine alle vierzehn Tage in Etuttgart 000 Berantwortlich für die Redattion: D. Enderling in Etuttgart Ori Optibezug vierreisäbrlich 130 Mart lobne Bestelligeto) | 000 Erschleine für die fünfgespaltene Nonpareilligeite 70 Mart



Ja, Ruchen! Europas schönftes Weihnachtsgeschenk blieb wieder aus.

® Weihnacht 1922 @

Morgen, kinder, wird's was geben, Morgen werden wir uns freun. Welche Wonne, welches Ceben Wird im deutschen Hause sein! Harding kommt als Weihnachtsmann Mit 'nem Sack voll Gaben an. Und er läßt sich mal nicht lumpen Will dem Michel kräftig pumpen.

Morgen, Rinder, wird's was geben:
Morgen unterm Weihnachtsbaum
Wird Mariannes Sinn umschweben
Christlich frommer Friedenstraum.
Schnell ergreift sie Michels Band,
Beide eint des Friedens Band,
Friede kommt auf Erden allen
Und der Welt ein Wohlgefallen.

Morgen, kinder, wird's was geben:
Morgen, wenn der Pfarrer spricht,
Packt die IDucherer ein Beben
Dor dem göttlichen Gericht.
Sie verzichten frommen Sinns
Auf den Sold des Blutgewinns,
Und sie werden sich nun schämen,
Don den Ärmsten Zins zu nehmen.

Morgen, kinder, wird's das geben — Morgen, aber nur nicht heut! Heute herricht der Mannmon eben Trotz dem frömmelnden Geläut. Die Gewalt litzt auf dem Thron Und verlacht den Menschenschn, Bis die Dölker lich bereiten Selbst die rechten "Weihezeiten"!

Der Mabre Jacob

Weihnachtswunsch

"Bir wollten ja auf ben Weihnachtsbesuch von Königen auf bem Morgenlande gern verzichten, wenn nur ein Onkel aus bem Dollarlande auf Beinch fame!"

Gebanten über bas Rabinett Cuno

herr Cuno, hat man uns gesagt, hat die eigentlichen Röpfe beutscher Wirtschaft zusammengeholt – jest weiß man also endlich, wer die Sweigeltechnifer ber Riefe find!

die Spezialtechnifer ber Pleite find! Die "Deutsche Zeitung" pries das blaue Auge bes Berrn Cuno. Das war aber vor der Affäre Mäller Köln.

Es ist ein Kabinett ohne Arbeiter — man merkt's.

Der sommende Winter, so erstärte herr Cuno in seiner Antrittsrede, wird Not und Berbitterung im deutschen Bolte fleigern. Diesmal dürste bem Prophet im eigenen Lande geglaubt werden.

Wie benken Sie über Chrhardts Berhaftung?

Chrhardt wird zwar verschwiegen sein, aber ich habe mir auf alle fälle boch die neuesten schwedischen Aursbücher tommen lassen.

Grich Lindström-Ludendorff. Gott sei Dank, daß ich die Konkurrenz losgeworden bin! Hiller

Geworden bin! Sitter. Stiller. Erprobter Butschift verloren gegangen. Biederbringer erhält hohe Belohnung.

Deutschoftliche Atteins. Komite. Allfo felbit in Bapen ilt man nicht mehr sicher. Schöne Verhältnisse bas! Lillesien. Men hat unfern Schrobt aufgehöhen. Sieaufgeboen ist in diesem Hall nur aufgeschoben. wir nerben basir forgen, das die Könne au ber Pleiße nicht in ben Jimme guden, ab ber Kleibe nicht in ben Jimme guden.

Er war auf alles gefaßt, nur nicht barauf, daß er — gefaßt würde. Der Bahre Jacob. Weihnachtsmotette 1922

Siebe, ich vertundige euch große Freude, die allem Botte widerfahren foll.

Dir, Hausvater, denn beine Brieftasche wird sein wie eine seere Tüte; Dir, Hausmutter, du wirst die einzige sein, die beim Ruprecht durchfällt;

fein, die beim Ruprecht durchfällt; Dir, Nachbar, denn die Straßenbahn wird wieder aufschlagen zur fröhlichen, seligen Weih-

nachtszeit; Dir, verlobtes Paar, benn ber Chriftbaum, unter dem bu bir die Sande zum Lebensbunde reichft, ift teurer als einstmals eine ganze Ausstatung;

Dir, alter Dorftantor, benn bie Stiefels sohlen, mit benen bu bie Orgelpebale gur Ghre bes Sochsten trittst, toften 1500 Mark. A. Benter

Berbfuichtes Geft



Staatsanwalt: "Die ganze Beihnachtsfanne ift mir verdorben: Drei Angellagte, die ich verfnaden wollte, find freigesprochen worden."

Clemenceau in Amerita

Onfel Sam: Sa, ein Tiger! Tiger: Erschrick nicht, lieber Onfel, ich tue

dir nichts. Onkel Sam: Was willst du hier?

Tiger: Brullen. Rur ein wenig brullen, lieber Ontel.

Onkel Sam: Wen willst du bebrüllen? Tiger: Ich will Germania bebrüllen, das geschrliche Weib. Ich will sie so bebrüllen, daß alle Welt vor ihr zittert. Sie ist eine blutgierige Tigerin.

Ontel Cam: Ich bente boch, bu bift ein Liger.

Tiger (seigicien); Ach nein, ich bin kein Tiger. Ich iten mur manchmad fo. Willie, dan ich Elemenceau, ein harmlofes gastliches Hub bin. (Er weint.) Die Tigerin Germanie fellt mir nach; sie will mich fressen. Sie will alle Welt fressen, lieber Inste; anch aus dir will sie hadeveter machen. Darum brüsse ich. (Er brüst.)

Ontel Sam: Gobbam, ein Suhn, bas brullt .. Beig mal beine Pfoten!

Tiger (verftedt fie): Ich habe reine hande. Nur Germania, die Tigerin — (er brüllt, baß gang Amerika zittert).

Onfel Sam (halt fich die Obren 3u): Bir wiffen schon . . . Beig beine Pfoten! Tiger: Schau Germania an (brillt furchtbar).

Tiger: Schau Germania an (brillt furchtbar). Onkel Sam: Wenn dir an meiner Freundschaft etwas gelegen ist, mußt du mir die Hand reichen.

Tiger (tut es): Mit Freuden, mein lieber

Ontel Sam (halt die Jand fest): Doch eine Tigerpfote! Schone Krallen haft bu, mein Bieber, verfluchte Krallen, die schon viel zu lang sind. (Ruft nach einer Schere.)

Tiger: Germania — (brüllt). Ontel Sam (gibt ihm eine gewaltige Ohrjeige): Büllft du bas Wauf halten! Hähre dich aufländig in meinem Haufe auf ober — (wei Manner mit einer großen Schrer trette (in) schafft ihn sofort in den Zoologischen Garten,

Michels Weihnachtswunsch



"Soch follen fie leben!"

Sobelfpane

"Stille Nacht, heilige Nacht" — Hört ihr's, wie's am Balkan fracht? Säbel raffeln fern und nah, Musjöh Foch ift auch schon da.

"Stille Nacht, heilige Nacht" — Hört ihr's, wie der Bucher lacht? Seine harte, gier'ge Hand Bürgt das arme deutsche Land.

"Stille Nacht, heilige Nacht," Gloden rufen's zag und facht — Ihre liebliche Melodei Ubertont der Hungerschrei.

In den Beiten des Milchwuchers läßt ber Tob "die Kindlein gu fich tommen".

In Griechenland ging's stärmitch gu.
Sie liesen die einstjene Genter
Und Lolfsverderber nicht in Rus, *
Wan übergad sie dem Henter.
As Unte bepripte fast dem Apron.
Wan liebt dort solche Szenen:
So machten es die Usenen stoon,
Die ollen antiten Hellenen.
Die Griechen sind grausam. Doch rächt sich nun
Die blutige Tragodie.
Dem grinsend solchen Lum
Die britisch Benchessondoie.

Gerade in den unheiligsten Kreisen wird jeht am meisten von der "Gyrisseit gesprochen, womtt sie das heilige Weihnachtsgeschäft meinen.

"Bat wünschte dir zu Weihnachten?" fragte meine Aujuste. "Dumme Frage," bemerkte id, "natürlich ein Jahresabonnement auf den Wahren Jacob." Dein getreuer Säge, Schreiner.

Fromme Wünsche

Aus der Nippe Adams hat Gott die Eva erschaffen. Bon diesem alten Sündenpaar stammen die verjuderen Menschen als. Hür diese unüberlegte Lat ist ein Faragraph ausfindig zu machen sur das bayertische Vollksgericht.

hatte Noah nicht die Arche bestiegen, ware das judische Bolt untergegangen. Der liebe Gott hat auch hier wieder Borschub geleistet. Es ist zu überlegen, ob das nicht in Strase genommen werden kann.

Das jüdische Boll mit seinen ewigen Wahrheitsaposteln, die dauernd sich selbst und allen anderen die Meinung sagen, hat die Menschheit verwirzt. Die Geschichte diese Volles und die Bibet müssen unter Zensur gestellt werden.

Das Neue Testament ist nichts anderes als die Berherrlichung eines Aufrührers. Ss nuß verboten werden, denn sonst lesen es die Kinder, die troß Aatechismus noch denken können.

Alle Jahre wieder . . .

Alle Sahre wieber Kommt bie Ödelipudstägei. Ind die frommen Liebei. Eteigen weit und breit. Alle beilige Lügen Gericht der Kangelmann. Predigten betrügen: Keiner glaubt noch den. Weiter teu und bieber Bildt die Wünderei — Bildt dahre wieber Kommt die Seungfei.

Lieber Jacob!

Mfo cene birjerliche Reichsrejierung hatten wir nu. Det heeßt, vorausjefest bem Fall, bet fe noch in't Umt is, wenn biefe lieben Beilen in Deine Sande fommen. Denn de Firigleet in Ministerwechsel is heitzubage manchmal jrecher als wie bie in Poftbestellungen. Gener von bie Erftjenannten hatte man bloß jerabe Beit, fich bem Reichstag vor- un fich felber faltzuftellen. Innerhalb von vierungwangig Stunden war er aus'n fleenen Landesverrater gu 'ne jroßmächtije Erzelleng un benn wieber ju feinesiseichen jeworben. Schabe, bet et feene Rudfahrfarten nich mehr jeben tut. Der Mann hatte uff be weite Reife von'n Rhein bis nach Berlin un retuhr bei be beitijen Gifenbahnpreife 'n fcheenet Stid Jeld erfparen tennen. 3d mechte in Butumft bem unmaß-jeblichen Borfchlag machen, bet birjerliche Reichsminifter fich bet Parlament ieberhaupt nich perfeenlich vorstellen brauchen, fonbern erft gur Probe Photo nebst Berzeichnis ber Borftrafen infenben. Det mare billijer, un wir.

miffen mit jedem Kennig rechnen.
Möre een foojmanitische Frundrei, vole jereiger der Verlichten der Umfan, delt jereiger Verlichten der Verli

trauen der ajrarifichen Anterlandsfreinde befeitigt fich mit jede wechentliche Brothreiserhehung immer mehr. Doch de auswärtijen
Mächje seijen det Beftreden, mit de nie Wejerung in intimere zießlung zu jeraten. Poincaree hat ihr jleich mittellen lagien, det er von
de Bemiehungen der bayufden um pommerfehen Weijerungsflijen mit beften Danf Jebrauch machen wird im det er alls Révandiche
for det, wat fe in Stettin, Paffau um Ingolifladt in feinem Interviele ausgriecht Jahen, de
beiliche Beijerung eenen Zeil der Brinangermaltung in de befejtigt Agbeite abnehmen wirdmaltung in de befejtigt Agbeite abnehmen wird-

Wo fo ville Erfolje fin, ba berf man nich nerjeln, wenn ooch mal 'n fleener Reblichlag fich ereignen tut. Chrhardt'n feine Berhaftung is allerdings een jang befonders fchwerer Fall, weil bet Maleer ausjerechent in Minchen paffieren mußte. 3d wundere mir man bloß, bet fich be bagrische Rejierung fonn Injriff in ihre heiligften Separatjieter hat jefallen jelaffen un nich uff nasjonalen Sausfriedensbruch jeflagt hat. Denn wenn een velfifcher Sochverrater nich mal mehr in Bagern ficher is, mo foll benn een Kavalier noch bleiben, ohne ejal Buchthaus zu ristieren? Jebenfalls figen nu von den Rappaunen-Jeneralftab bereits Jagow un Chrhardt in't Rittchen. Fehlt bloß noch een Mann gum Schlat. Aber ber is aus Je fundheitsrücksichten unabkemmlich. 38 oogen-frant un trägt 'ne blaue Brille.

Bomit id verbleibe mit ville Frieße Dein jetreier Jotthilf Naute, an'n Förliger Bahnhof jleich links.

and gettiger engineer, young and

Bur gefälligen Beachtung! Redattionelle Einfendungen tonnen im gant ber Richtannahme nur gurflägefandt werben, wenn Allaporto beigefagt ift! Die Oceaation

Wenn sie heute fämen



... Und es kamen Weise aus dem Morgensande und brachfen dem Kindlein Dollarscheine, Kartosseln und Margarine...

Beilage zum Wahren Jacob

Nummer 950

Stuttgart, 29. Dezember 1922

39. Jahrgang

Festvorbereitung im Hinterhaus



"Schenken kann ich meinem Alten nichts. Da will ich ihm wenigstens feinen alten Rittel geflidt auf ben Weihnachtstisch legen."

Die Beilige Nacht

Es schrillte, aufjammernd, ein Tierschrei durch die brittende Stille der Nacht. Die Schase der Speche, die regungsfos in dunfter Weinge beisammengeschart standen, rückten noch dichter zusammen, doch die Widele und mit erfam der Köpfe.

"Es ill Demaratos," sprachen die hirten untereinader, "es ist Demaratos, der einen Wolf zerreißt! Hat wer einen Greis gefehen, der einen Wolf mit den Fäusten zu erwürgen vermaa?"

Sie brachen die Rede ab, denn Demaratos tauchte auf aus dem Dunkel. Dicht an das Lagerseuer trat er, fnicke in die Knie und

ergriff mit blutbebredten Handen im Reisigstänglein, auf das er des Wolfes derz pließte, um es in die Flammen zu halten. "Sönnt" die Jammen zu halten. "Sönnt" die Jammen zu halten. "Sönnt" die Jammen zu flögle" schrie er aut auf. Jähbrach er ab, sierte auf den verschrumpenben Pleischtlumpen und warf ihn angeelett in die Sint des Feuers.

"Siebzig Jahre ift es her, Demaratos, vergiß es, vergiß es," fagte begittigend Jacharias, an Jahren so reich wie der Mazedonier.

"Ich will nicht vergessen, Zacharlas, und ich kann nicht vergessen, zoh kann nicht vergessen, besonders die Worte, die jener sprach: wer gibt und Armen die bessere Wasse.

"Was ist das für ein Wort? Ich höre es zum erstenmal von

Doch Demaratos schwieg mürrisch. Sie kannten des Alten selksame Art und fragten beshalb nicht weiter.

Schritte Immen näher. Um ber Schritte Immen näher. Um ber Lagerhälte er jödjenne Eiselate Lagerhälte er jödjen er sich in sie bir dere gelfe der Rocht zu machen hatten. Die Abgelöften machten ich ereig, ibre Behaufung im nahen Dorfe aufguluden. Da fie gehen mollten, veräche Cleafer ihnen einen Breug Echamidi um brache, Menn ihr in Bettijstem feib, in gedt in ben Estal ber zweiten Sitte binter bem Brunnen, es ift im stim gebere morben om einer

fremden Magd. Das liegt auf Stroh, und die Mutter ist ärmer denn wir. Sorget für Kind und Mutter um Gottes Lohn."

Wortlos nahm Demaratos das Gefäß und schritt in die Nacht. Die anderen solgten, ohne zu sprechen. Über ihnen aber leuchteten die Sterne.

Und sie famen an die bezeichnete Hitle und gingen zum Stall. Burde eine Fensterlate fiel bes Mondes bleiches Licht, und sie fahren ihre Artippe das Kindeln liegen, daneben auf einem Bund Stoof die junge Mutter. In der Ecke kan die in Mann, der sich afternet in bei Haben die Stabe bleis. Sie woren alle gang fill, das Sind, die Estern und die Jirten. Der Rachtwind seufste um die Bähnde des grauen, dien liegen Maumes. "Mir brüngen euch Milch," lagte Bemaratos. Der Mann in der Eck sich das ausgemergelte Haupt, bewogte die Lippen, ichlurtte nächer und nahm Demaratos den Krug ab. Dann beungte er Rachtweite die Schnerin.

"Man hat uns Milch gebracht, Maria," fagte er. Die Wöchnerin trank.

Die Hirten lauerten nieder. Und wieder war est gang still. Draußen hatte der Wind zugenommen und ging wie der Atem der Zeit.

"So werben die Urmen geboren," lagte Demaratols bitter. Und Jacharias, um in einem Gefprich Midrme der Hergen auffommen zu lassen, fagter, "Erziglie uns, Demaratos, was iff"a um das Wort, das die vorhin iprachli. Es flang so settligen das Wort: wer gibt uns Urmen die bessere Wasser.

Nach einer Weile begann Demaratos: "Es war eine Nacht wie diese, um die Zeit der Rüntersonnenwende, da siel Spartatos, von dem ich euch oft berichtet. Ich war noch ein Knabe, da man ausstand wider Rom, aber

Französischer Weibnachtstraum



Der Rhein, Franfreichs Strom und Deutschlands Grenge

bas Schwert war nicht zu ichwer meiner Sand. Und wir fonnten nicht bezwingen bes Craffus Legionen, und es tam bie Nacht, in ber ber Urmen Soffen verfant. Wild ging die Schlacht, Craffus triumphierte, und wir faben bie freien Ader niemalen. Ich fah Spartatos fallen und fah Greuel, wie fie nie begangen worden find. Und ba ich über die Sügel flob, bas junge Leben gu retten, fab ich bied: Giner ber Unferen ftand zwischen Saufen Erfchlagener und hatte fein Schwert gefaßt und zerschlug es an einem Stein und heulte und fchrie: Es mar eine fchlechte Baffe, Die Spartatos uns gab! Berflucht fei bas Eifen, bas die Armen betrog und ben Reichen zu Rom ben Sieg gab! Schlagt in Stude, ihr Urmen, bie faliche Baffe, bas fchlechte Gifen! Ihr Gotter ba broben, mer gibt und bie beffere Waffe?"

Sie saßen regungslos, die Blide ins Leere gebohrt. Demaratos' Haupt aber lag auf seinen Knien Da wendete das Rind in der Krippe sein Köpschen ihm zu und sah ihn an aus sellsamen Augen.

"D, ihr armen und hungernden Brüber," fuhr Demaratos fort, "wer gibt uns die befefere Basse?"

Da fing er ben Blid bes Kindes auf. Er rutichte auf seinen schrundigen Knien an die Krippe heran und sprach zu dem Kind, als meine er, es verstehe jeden Hauch:

"Du wirft aufwachfen, Anāblein, dos Leben eines Armen zu führen. Du wirft hungern und frieren und wirft nicht faden, wohn du dein Hauft legen Countefl, und weh wird dein des werden der großen Hafte der Alleihen. Und du wirft ihm fluchen, dem bösen Richfen, tum, won dem alles Leib kommt, um dessen

fteinerne Mauern Die Rlagen ber hungernden Rinder irren, vor beffen Turen bie Bettelnben harren, ihm wirft bu fluchen und wirft versuchen, wie Taufenbe um Taufende por bir, die verfluchten Mauern zu gerbrechen ach, daß dir gegeben wurde die beffere Waffe! Nimm nicht bas Schwert, Anablein, es betrügt bich! D, bag einer tame, ber Pflug und Sichel und Sams mer und Richtmaß in die Sand gabe uns Armen, bag wir bauen tonnten ben Acter und bauen bas Saus, um beffen Tifch wir uns fegen tonnten in einiger Bemeinde, Gleiche unter Gleichen, daß nicht ber Tranen mehr geweint würden .

So sprach des Spartalos Arieger zu dem Kindlein und legte das alte Haupt auf der Arippe Bord und stöhnte tief auf.

Und es war still, und der Atem der Atenen um sie ging schwer. Der Kindes hand aber ging wie kosend bier das wirrsträhnige haar des Demaratos....

Eine Weihnachtsbotschaft

Sine zweifache sogar. Denn sie kommt sowohl auß Frankreich wie Amerika: Man hat eine neue Art von Bomben erfunden.

Sanz famose Bomben. Ungefährlich für den Absender. Bomben, die allein ein Keines Flugzeug bilden, drahkloß gelenkt werden und auf ihren Engelsstügeln so lange durch den geduldigen Auften

raum fchweben, bis der Mann daheim am elektrischen Zunkapparat sie auf eine Stadt, ein Dorf ober sonst ein Ziel niederziehen seistl. Er braucht gar nicht hinzuschen; er kann alles berechnen. Er sith am warmen Dsin, briaft auf einen Knopf, und hundert Mitometre entsenn von ihm entstellet sich das prächtigsse senement.

Zwar war es bisher ichon in, bas die gropen Lenter eines Kreiges nicht allzunche hermigingen, jondern das andern übertishen. In Zuhmtit wich die Sache ilch noch viet ein acher adwickeln. Alltes bleibt zu Haufe. Das Eroße Jamptquartier natürlich in bomben ichgerm Unterland. Die freigildirenden Wänlicherun Unterland. Die freigildirenden Wänlicherun Unterland. Die freigildirenden Wänlicherun der einenber dei Zag und Nacht geflägelte Granaten, bis das lepte Jame hibben inte brilben in Trihumer liegt und der leite Waste der ihren Dereckt werende ihr Dasch mit einen Dereckt werende ihr

Mensch mit einem "Hurra!" verreckt ist. Sobald nur noch die Großen Hauptquartiere übrig sind, haben wir endlich "Friede auf Erden!"

Es war einmal . . .

Mit bem alten Marchengauber ift nichts mehr los:



ie fieben Raben find jest motorlose Rhönflieger geworden,



Der Bolf frifit nicht bas Nottappchen - beide geben jum Sagenbed-Film über.



Die Beinzelmännchen find Schieber geworden und nehmen bas letzte Brot und die letzte Roble.



Der Rnabe, ber bas Grufeln lernen wollte, lieft einfach bie Preiszettel. Das genügt.



Der Froschtönig bleibt in feinem Element: er "fumpft" jest in einer Diele.



Die Knufperhere mästet Sänsel nicht, wie sehr er auch barum bittet: es ift ihr zu teuer.



Der alte Marchentonig braucht teine erlofenbe Jungfrau; er geht einfach ju Professor Steinach.



Dornröschen wird nicht befreit, weil ber Pring nicht an ben Dornen ben teuren Angug gerreißen will.

Unter Schiebern



"Denken Sie sich, mein Kleiner kann alle seine Weihnachtsgeschente aus bem Kopfe aufgahlen. Bit's nicht ber mahre Gebächtniskunftler?"

Märchen

In bifichen freier Bearbeitung von D. C.

Die Sterntaler

Es war einmal ein armes Mädchen, das hieß Germania. Es war so arm, daß es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und nichts mehr als die Nieider auf dem Leibe und ein kleines Stückhen Brot.

Alls es seines Weges ging, begegnete ihm ein Junker, der prach: "Sib mir das Brot. Den haft es betrügerischerweise noch vor dem neuen Preisausschlage erworden."

Es reichte ihm das Brot und ging weiter. Da traf es einen Wucherer, der fagte: "Gib mir Nod und Mühe; du haft es viel zu billig gekauft." Und da er fie bedrofte, add sie es her-

Als das arme Mädchen nun nur noch das Hemd anhatte, dachte es: "Der liebe Gott wird schon helsen." Aber da kan die Ententekommission und nahm ihm auch das hemd fort.

Da fror es jämmerlich. Aber es dachte: "Der liebe Gott wird ficon belfen! Bielleicht läßt er Stentlaler ober Dollars regnen." Über flatt bes lieben Gotts tam eine Bolischaft hermite gefallen vom Jimmel; darin finato bie Gintabung zu einer neuen Konferenz. Da es sich damit aber nicht mehr vetten fonnte, erfror das arme Madden.

Bom Gifcher und ihner Fru

Es wör mal een Fischer un syne Fru, de waanten tosammen in'n Pikputt, dicht an de See. Und de Fischer angelt enen groten Butt herut, de was verzaubert. "Mann," fåd de Fru, "wünsich dir, daß ich Besiher aller Attien werde."

Der Mann wullt nich recht, aber bann gung he nach ber See un fprach:

"Maantje, Maantje, Limpe Te, Buttje, Buttje in de See, Myne Fru, de Isebill, Alle Altien haben will."

Da tom be Butt un fab: "Ga man hen. Se bett fie all!"

Da gang be Mann hen, un finne Fru wohnt in 'nen groten stenern Palast voll Golb un Kronluchters un Bebeenters.

Aber fe fab: "Mann, ich will auch alle Ginnahmen ber Agrarier haben."

Da güng he nach der See un fprach: "Maantie, Maantie, Timpe Te, Buttje, Buttje in de See, Uhne Kru, de Ischill, Den verhedten Reichtum will."

Da tom be Butt un fab: "Ga man ben. Se hett ihn all."

Da gäng be Mann hen, un spine Fru wollt'schier ersticken in allem Geld. Aber se was nich tofreben un fag: "Mann, ich will wie ber Hugo Stinnes werben."

Da güng he nach ber See un fprach: "Maantje, Maantje, Limpe Te, Buttje, Buttje in de See, Myne Krn, de Issebist, Ougo Stinnes werden will."

"Bat will fe??" fab be Butt: "Se is woll verridt? Wenn se noch hatt' Kaifer oder Papst werden wollen! Aber Stinnes — bat es toveel!!"

Un fe maanten webber in bem alten Bigputt.

Rapungel

Es war einmal ein schönes Mabchen, bas wurde von feiner Stiefmutter in einem hohen Turm gehalten.

Da rief eines Nachts eine Stimme: "Rapunzel, Rapunzel, laß bein haar herunter!" Sie fragte "Warum?"

Da fagte bie Stimme: "Ich taufe haare gu ben bochften Preifen, hundert Gramm für breibundert Mart!"

Da ließ Rapungel ihr Haar herunter, vertaufte es und taufte fich für den Erlös von der Stiefmutter frei.

Sifchlein, bed bich

Es war einmal ein Gefell namens Kunte. Dem hatte ein Altien-Zauberer allerlei schöne Zauberworte verraten.

So lebte er lange Jahre herrlich und in Freuden, bis er in das Beich des noch mächtigeren oberichlestischen Zauberers tam. Alls er hier wieder schrief, Knüppel aus dem Sall'uhr der Knüppel herum und verprügelte ihn selben. So ergeht es den Knüppelkunisch.

Schlaraffenland

Es war einmal ein Land, da kostete eine Zigarre 7 Pf. und ein Anzug 60 Mt. und ein Psund Fleisch 80 Pf. und ein Dreierbrötchen wahrhaftig bloß einen Dreier und ein Sechserkäse bloß einen Sechser.

Und in diesem Lande gaben die Kuhe bereitwillig Milch für Kinder und Greise her, und die Huhrer legten Eier und verschloffen ihre Sinterteile nicht für den Armen.

ihre hinkerteile nicht für den Armen.
Aber das altes ist la lange her. Denn eines Tages tam die böße her Baluta und in ihrem Gesolge viele böße Buchergeifter und verfumdert. und vertaufenbachen die Preife. Und weder Kuh noch Juhn lahen fich nach den Bedürftigen um. Ind die gederatenen Schweine liefen nur noch in die Schlemmerflätten, wo die die dauch eigen.

Und ehe die boje fee und ihr Gefolge nicht bavongejagt find, tehrt bas Schlaraffenland nicht wieder!

Münchhausen

Der Baron Münchhaufen fprach: "Run will ich Ihnen, meine herren, ergählen, welches Abenteuer ich mit ben wilben Enten hatte —"

Aber da hielten sich alle die Ohren zu: "Benn wir Enten hören wollen, brauchen wir bloß unsere häusliche Generalanzeiger-Presse zu lesen. Da gibt's viel settere."

Da schwieg ber Lügenbaron beschämt, und so kann ich euch biese Geschichte nicht erzählen ...

Volksparteiler

Wir hoben die Republit bejaht.
Sere Etresuman gittert Freiligrath.
Kein Serfider, lein Hüfte, fein Potentat!—
Sere Etresuman gittert Freiligrath.
Wir Liberalen stügen den Gaaat!
Sere Etresuman gittert Freiligrath.
Ein Bolt: ob Poole, ob Uristotat!
Sere Etresuman gittert Freiligrath.
Der Junter klafjot und der Demotrat.
Sere Etresuman gittert Freiligrath.
Sere Ctresuman gittert Freiligrath.
Sere Ctresuman gittert has Quadrat—
Im Grade wender sich Freiligrath.

Das Thema

Der Rebner war ins Quasseln gekommen, Er schrie begeisert: "Nicht ungebuldig wersben, deutsche Wänner und Frauert Einst wich fommen ber Tag, an dem Deutschand alles Seh übervunden jaden wird! Warter fönnen – darauf fommt's an! Bas sind dem Jahregehnte, mas sind Lafrhunderte in der Geschie, der sind Lafrhunderte in der Geschieder Attensüge sind's! Und bedenten Sie immer, auch unsere Kinder, unsere Entel wollen sich erung bestätigent!

"Borüber fpricht benn ber Redner?" fragte einer, ber eben getommen mar.

"Er fpricht über bie Mart-Stabilifierung," ward ihm gur Antwort.

Maria und das Kind Eine Legende von Ernst Preczang

Mutter Maria ging ungekannt Im Winter über das harte Land. Sie war vom Himmel heruntergefahren, Um ein Kind, das in sterbenden Armen lag, Vor Hunger und frühem Tod zu bewahren. Nun schritt sie rüstig hinein in den Tag, Vor Häusern und Höfen, vor Ställen und Hütten Heimstatt für das einsame Kind zu erbitten, Das still in ihrem Brusttuch schlief.

Schneewolken hingen am Himmel tief. Unter nackten Füssen knirschte der Schnee; Mutter Maria spürte kein Weh, Spürte nur voll himmlischer Lust Ein warmes Leben an ihrer Brust Und klopfte gleich an die nächste Tür. Ein reicher Landmann trat herfür: "Meinte, man brächte die neue Kuh," Und schlug behende die Türe zu. Der zweite empfing sie barsch und breit: "Für Bettelvolk haben wir keine Zeit!" Der dritte lachte ein klapperndes Lachen: "Kinder? Ha, könn'n wir uns selber machen!" Der vierte winkte nur mit der Hand, Der fünfte hatte zu wenig Land, Dem sechsten schien es fromme Pflicht: "Nur leider duldet mein Weib es nicht." Der siebente fragte von ungefähr, Ob wohl eine Erbschaft zu hoffen wär' Und Mutter Maria sprach leis und hold: Vielleicht. Vielleicht trägt es lauteres Gold Im Herzen und Hirne. Es will ja erst werden. Vielleicht sät es Segen und Glück auf Erden. Vielleicht - o erbarme dich seiner Not! Schafft es den Armen einst reicheres Brot. Vielleicht tritt ein Fuß durch Dornen den Pfad Der gewaltigen, welterlösenden Tat." Der Bauer pfiff durch die Zähne und Dann pfiff er gellend nach Knecht und Hund. Mutter Maria wankte durchs Tor: Demütig sprach bei den nächsten sie vor, Doch über das Kindlein in ihren Armen Wollte sich keine Seele erbarmen.

So nahte sie zaghaft, mit lastendem Schritte, Noch einer kleinen, der letzten Hütte. Die duckte sich niedrig und wetterzerfressen, Als sei sie von Himmel und Erde vergessen. Da trat ein graues Weiblein heraus: "Willkommen! NehmtObdach in meinem Haus! Ein Lager ist, eine Wiege bereit; Mein Einz'ges starb lange vor der Zeit. Du Kind, bleib bei mir und werde ganz mein. Eine Ziege hab' ich. Die nährt dich fein!"

Da reichte Maria mit stummer Gebärde Das junge Leben ihr, sank zur Erde Und küßte des alten Rockes Saum: "Ach, teilten die Armen nicht ihr Los, Nie würde ein Erlöser groß!" Und heiliges Leuchten floß durch den Raum.

Dilemma

Rufter jum Pfarrer einer Dorffirche: "Bur Frühmeffe hat fich blog ber Suber in ber Rirche eingefunden. Da werden wir boch gar feinen Gottesbienft abhalten?"

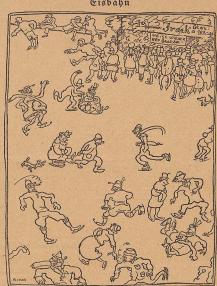
"Sm!" entgegnete ber Pfarrer, "womöglich fommt bann auch ber Suber am Abend nicht jum Statfpiel."

Deutschvöltische Träume

"Bas fagen Sie zu ben Athener Minifter» Sinrichtungen?"

Reaftionar: "Wenn wir nur erft in Deutschland mit ben republifanifchen Di: niftern fo weit maren!"

Eisbahn



Das Eis erfreut bie Jugenbichar . Man muß bas Ding erproben. Und gibt's tein Gis in Diefem Jahr Go bat's ein Schieber verfchoben.

Alter deutscher Humor Spruche pon Fr. Logau (1604 bis 1655)

Ochfen fpannt man nicht an Fäden. denn fie murden ftracks zerriffen. Alfo läßt fich schwerlich binden, mer Gewalt hat, an Gewiffen,

Als Hugo morgens trat herfür Stand diefer Spruch an feiner Tur: "Es fteht dies Baus in Gottes Band Derfoffen ift's, und nicht perbrannt.

> Es find die Gefetze Dur künstliche Detze. Draus Großes entgangen. Drin Rleines bleibt bangen,

> Stinkend Ras und Mahrheit Liegt bei Bofen ableit.

Evas Apfel locken noch Manchen Adam unters Jody, Mo er nichts pom Paradeis. Dur von lauter Bolle meiß.

Rranke führen über firzte leichtlich nicht Beschwerden: Diese konnen ihnen stopfen fein das Maul mit Erden.

Post festum

Sanschen geht nach Weihnachten mit ben Eltern fpagieren. Bor bem Schaufenfter eines Spielwarengeschäfts ruft ber Rleine: "Schau, Mutti, ba find ja noch eine Menge Weih: nachtsgeschente, bie ber Beihnachtsmann ju bringen vergeffen hat!"

Mufitalien für ben Weihnachtstifch "Bohlauf noch getrunten ben funtelnden Wein."

(Lurus: Ausaabe "Sah ein Anab' ein Roslein ftehn." (Preis 30 Mart.)

"Studio auf einer Reif'." (Mit Gfelsohren.) "Sind wir nicht gur Berrlichfeit geboren?" (Mit Bibmung Bilhelme II.)

"Freiheit, die ich meine." (Burgeit frantsanwaltlich beschlagnahmt.) "Soch weht die Flagge schwarzweißrot."
(Stockledig.)

"D alte Burichenherrlichfeit." (Start befchmutt.) "Der Bapft lebt herrlich in ber Welt."

(Mit Goldfchnitt.) "Auch ich war ein Jüngling mit lodigem Saar." (Wie neu.)

"Seil dir im Siegerfrang, (In Ralbsleber gebunden.) "D Deutschland, hoch in Ehren." (Mit englischem und frangöfischem Bri.)

Mütter, beugt vor!

verhütet Krankheiten in eurer Familie. Stärkt den Körper rechtzeitig, das heisst

uen korper recurzetug, uas Aelsst
Sofort, ehe es zu spät ist!

Badjosan ist das Nervenstärkungmittel der Gogonwart und
Zukunt! Es ist aber auch das Mittel zur Erhaltung der Gesundeht und Schöhnlet, es sorgt für reines gesundes Blut; und
damit itt alles erreicht! Ninkes erfährt man Gent Gesunde
Blut zur Wiedererlangung und Erhaltung der Gesundeht!"—
Dieses Bach sötle jede überzeige Butter lesent Darin finder
man Niheres über Verhütung von Schwickenstütkens, BlutBadjosgan, Jurgsgand. Hamburg. De Jalonachtet.

Radjosan-Versand, Hamburg, Radjoposthof.



Doppelkinn, starker Leib u. Hüften, unschöneplumpe Waden, besonders hässlich wirkende dicke Fussge-lenke beseitigt das ideale

"Eta-Zehrwachs"



Bet, mo bie Geefe fo teier is, ba fann man bie jange Raffelbande nich mehr alle Samstage mafchen, ba wer'n wa die Jöhren eenfach nen bifchen abstauben."

Jede sparsame Hausfrau färbt kalt

(d. h. ohne Kochen) Stoffe jeden Gewebes echt mit

Brauns' CITOCOL in Tabletten.

Für verblasste Stoffe aus Baumwolle, Seide, Halbseide, Leinen hervorragend geeignet ist

Brauns' WILBRAFIX die kaltfärbende Blusenfarbe.

Anwendung: Einfach — Schneil — Billig!
Erfolg überraschend!
In allen Mode/arben erhältlich und in allen einschlägigen
Geschäften zu haben.
Man achte auf den Namen BRAUNS und
die Bezeichnungen CITOOU bezw. WILBRAFIX.

Alleinige Fabrikantin

WILHELM BRAUNS

QUEDLINBURG G.M.B.H. Älteste und grösste Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Geschlechtsleiden!

Drei iehrreiche Heite à Stück Mk. 10.— Porto extra. 1 den-reiche Meise der Stück Mk. 10.— Porto extra. 1 den-reiche Beinstellung der Syphilia. 3. Navvouschwiche, seen Mannes-schwäden. Keine Berufsstörung, keine gittigen Einspritzungen. Viele Anerkennungen. Schreiten Sie solort, welches Leiden Ihner Sorge macht. Alles völligt diskret.

Dr. med. H. Schmidt, Spezialinstitut G.m.b.H. Berlin NW. 114 Rathenower Strasse 73, Sprechstund. 10 bis 1 und 4 bis 7 Uhr.



Sicheren Schutz bei Überfall bietet Ihnen die Scheintod-erfente 5000 M. Rippettor-pitstole 2000 M., in Pa-tronon 750 M., Schreek-schusspistole 1000 M. Otto Grotte, Neukollini, Leypestrasse 18.

Frauen

welche mit ihrer Periode im Rückst., kaufen keine zweckl. minderwert. Mittel, sondern nur winderwert. Mittel, sondern nur "Feminina" von Dr. Blanc. (M. 250.—) Fabriklager Ferdinand Reitz, Neu-Isenburg (A 88).

J. Magnus Nouman

300 M. over renctos-rinen 400 M., die augleich eine natürl Kräftigung für Bint und Nerven bewirfen. Otto Neichel, Vertin 42, SO, Eisenbahnstr. 4.

Eheleute

chalten meine neue Broichure über hygien. Frauen-Artifel, Cummiwaren, fowie Artifel für Gefundheites, Krantenund 23ochenpflege foftenlos.

Sanitätshaus H. Jlgner, Bremen 58

- Frauen -

Ele Sie bid hoestradtonste veranches, weden Sie skein augen andere Mitter veranches, weden Sie skein augen aufort unser:

Mensalla-Soortiment [Formalis-Soortiment]

Britahrungenzusammengesetz, sich horvorragend bewähr, was der horvorragen sich horvorragen bewähr wie helb. Petro a. Verpack, extra, nur d. Nacho, od. Vereinsneig, Laboratorium Kosmethum, Berlindrichenn B 32.

Gummi-Strümpfe, hygienische Artikel. Preisliste gratis

Wissenschaftliches Werk 274 Abbil-mit 274 dungen für werd, Mütter, Arzte, gebild. Laien. M. 900.—. Rosenverlag 50 Cheffreit unmöglich, Wiann berechnet. Bite burdichaue ich die Frau u. begegneitzen Laurenu. Schmeichelern. Bertraustiche Arbeitzen u. Ber

Allgemeiner Brieffieller ür d. ichrift. Bert, in au. Lebenslag, 3. B. Krivandriefs für sämtl. Famtlienereign., Ettickriften, Empfehings., Ent-schulber., Danforeld, Seftelk., Magn., As-schulberbeites, Luitt.,

Befreiung fofort. After u. Gefchicht angeben. Aust. umfonst. Rüd-porto erbeten. Vors. San. Art. Gg. Englbrecht, München B 248, Kapuginerir. 9.

Entstehung Geburt

des Menschen.





Meine über 25jährige Praxis bürgt für Qualitätsware. Illustrierter Hauptkatalog gratis und franko. Staunend billige Preise.

Heinrich Suhr, Musikinstrumenten-Fabrik Neuenrade, Westf. Nr. 58. Gegründet 1889

= 1923. Bringt es Ihnen Glück???=

Versuchen Sie es in meiner Glückskollekte der Preuss.-Süddeutschen Klassenlotterie!! In keiner anderen Lotterie gebotene Gewinne

6 mal 5 Millionen M., 4 mal 3 Millionen M. 4 mal 2 Millionen M., 4 mal 1 Million M.

6 mal 500 000 Mark und 300 000 andere grosse und kleine Gewinne kommen in vier Klassen zur Ausspielung. — Fast jedes zweite Los gewinnt. Zichung I. Klasse: 9, md 10. Januar 1923, Lospreia I. Klasse: 9, md 10. Januar 1923, Lospreia I. Klasse: 14. Los 150 M., 14. Los 250 M., 15. Los 250 M. Spielplak kostenlor, Kulanta Bedienung, Strengste Vorschwiegenheit. — Bertellen Sie noch heute durch Fostkaret oder Einzahlung des Berrags (für den gewünschlen Losabschnitt auf mein Fostscheckkonte Ertur 18992.

Priedrich Sternberger, staatl. Lotterie-Einnehmer

Hohen Verdienst | Pickel! Mitesser! durch schriftliche Heimarbeit, Vertret. usw. — Prospekt frei. Joh. H. Schulz, Köin 40.

Echt goldene maffive Ringe 333 gest., mit seurig aussir. Gemi-Diam. In Qualität 1200 M. freibl. Borto u. Bers

Borto u. Bers Jading ertra. Ja. Satalog 10 W. fr. Als Ming-größe gemigt ein Bapterfretsen. Boldw.-Terfandb. B. Planer, Charlottenburg 4, Abt. K., 119 A.

Kostenios gebe ich jedem gern Auskunft über ein einfaches, oft wunderbares Mittell Frau M. Poloni Hannover A 13, Schliessfach 106

Epilepsie-(Fallsucht, Krämpfe) Leidende, auch solche die alles umsonst angewandt,verl.kostenlos beiehrende Broschüre. Adler=Apotheke Sommerfeld 862 N/L

Geschlechtsleidende!

Heliang ohne Queeksliber, ohne giftige Sta-spritung, ohne Berufett; antikir. Broesbre m. tau. freivill. Dankschreb. Ober 11 Harr-orbrendelen (Ausfluik, 2) Syphilis, 5) Mannes-Bertsmaching ohne Antifensk, ergon Kinsen-dang von Mk. 18.— tur Porto etc. Laiden genan angeben! Dr. med. H. See m n n n, 6. m. b. H., Sommerfeld V. N.-t..

Frauen erwacht!

Hittet Euch vor "weisen Frauen". Lest nach vergeblichen Versuchen mit nutzlosen und wertlosen Mitteln" das einzigartige Buch von Dr. RO ossen über die "Verhütung der Empfängnis". (Tielangabe hier nicht gestattel). Es berfeit Leach von Sorgeni Preis Mk. 150.— Nachnahme, Forto extra Bachwerlag Eisbarte, Stutterart 28, Schlosasstr. 57B

Meine C-Schallplatten neuen and die billigsten überall bestens eingeführt mit einen Ibe den die billigsten überall bestens eingeführt mit einen Ibe Verzeichnis, auch über Sprechapparate eigenen Fahrikates, gegen Einsendung von 3 Mark.

H. Schwenke, Dresden 146, Kaulbachstr. 22.

Raubmord :: Einbruch :: Ueberfall sind die Zeiehen unserer Zeit. Darum sehitre dieh selbert Scheintod-Gaspistolen Patent heiten siehen Schutz. Kein Waffenschein, Wirkung erpülär, Piatole ein-schutzsig 7000 M., dreisch. 2000 M. m. Patronen, freibl. Bei Bettell. 3000 M. Auzahlung erwinscht Event. Teilzahlung. Paul Riedel, Abt. G., Cothen i. A., Dessauerstr. 18.

Hochinteressante Bücher! 1. Die Entstebung d. Wenicken, flarfer Band, 175 Mt. — 2. Das Vor Delivelen, außerlt Ipannen, 75 Mt. — 3. Die Profitution, Kuffa-rungswert, 75 Mt. — 4. Die fommenden Westlänfalrophen 45 Mt. 6. Mistoben oder Ausleben, Gernalduch, 75 Mt. Mis Sücker dammen mut 420 flatt 445 Mt. Freibelieben. Berlandipelen ertra sammen nur 420 latt 445 M. Freibeiveld. Seriandpelen erra. Reichhaltiger Büchersprospett grants. Set Bestellung ift fleine Andelburg als Portolicherheit erwänsigt. Buchverfand H. Bruhns, Wandlig i. Mark B. Nr. 5.





geschlissen. 1800 M., halb Umtausch und Rückn. gestattet. Benedikt Sachsel, Lobes 128

Gummiwaren, Hygien, Artikel aller Art liefert an Eheleute (für Doppelbrief 10 M. beilegen)

Eugen Eisner, Stuttgart, Schlossstrasse 57 B.

Stotterer Angst beseitigt O. Hausdörfer, Breslau I A. 183.

Mädchen, die man nicht, heiraten foll.

Warum das Weib am Manne leidet u. der Mann am Weibe. Breis jed. Buches infl. Porto u. Berp.W. 300.- Rachn. W. 8.- mehr. Orania-Verfand Oranienburg i Posischectionto: Berlin 128812

In 1 Stunde

ternt jeber, auch wer noch nie Mabter gespielt hat, wie man au wordelt (het von Auten) jebe werden der verschieder der Engele in August im Vollenbieler fabg. August im Vollenbieler fabg. Bestiete, August im Vollenbieler fabg. Bestiete in Vollenbieler im Vollenbieler

Dr. Barlen, Mülheim/Ruhr B 15

Auch Bertreter: Konfervatorien ufm. gefucht.

Geheimnisse aus d. Mönchs-u. Nonnenleben. 2 Bd. 200 M. Klostersünden. 100 M. Die Moraltheologie des Heili-gen von Liguori. Mit einem besond. Kapitel über die Ohren-belahte. eichte. 150 M. e wissenschaftl. Feststel

Iung von Ort u. Zeit f. d. bibl Geschichte. 2 Bände. 200 M Das Leben Jesus. 100 M Die wissenschaftl, Feststel lung von Ort und Zeit für das Leben Jesus. 100 M. riefe an Seine Heiligkeit den Papst. 150 M.

Papst.
iic Verfluchungen und Besehimpfungen d. Herrn Christus und d. Christen durch die
Päpste usw.
100 M.
iie Christen und die Antichristen in der römisch-katho.
lischen Kirche.
100 M.

Delasor & Seidel, Hamburg 92, Königstrasse 36.

Verzweifelte Frauen!

im Vertrauen gesagt, beim Ausbleiben Regel! Lassen dermonati. Regel! Sie sich neuenbehördlicherseitsge-prüften und genehmigten kräftig wirkenden Spezial-mittel helfen

TODSICHER

auch in bedenklichen, bereits hoffnungslosen Fällen, Dankbare-Frauen schreiben mir, welche anderweitig überrasch. Wir - 9 Minigen kung sehen in Zümigen, Keine Berofstörg. Organ. Veränd. ausgesehl. Gavant. unschädlich! 1000e Busit-nunchädlich! 1000e Busit-nunchädlich; 1000e Busit-nunchädlich; Versand per Nachn. Diskr. Versand per Nachn. Engr H desed Landungs 77 Frau M. Maack, Hambury 57

Meinel & Herold

Musikinstrumentenlabrik Klingenthal (Sa.) Nr. II lietet alierbiligst Ziehhar-monikas, Mundharmonik., Mandolinen, Lauten, Zithern, Bandonions usw.

14000 Dankschr. Katalog fr. Aufträge v. M. 10. - an porto

Maktheit u. Kultur Reue Forderungen v. R. Un-gewitter. Mit gabireich. Ab-bitbungen. Breis M. 350. nachtheit u. Aufftieg

Sieles Erneuerung d. deatich.
Volles, Kom R. Ungewitter.
Mitadhr. Abbildungen, Preis
W. 350. — Belde Aucheruf.
W. 600. — Nachnahme
Buchverfand Elsner,
Einitgart, Echlofitr. 57 B.

Versand "Femina" Berlin-Frie-denau 54 sendet illustr. Katalog hygien. Neuheiten. Rückporto.

BrieflichenUnterricht

in Kurzichrift Stolze-Schreh er-teilt Hentrale für Fernunterricht Urbeiter-Schiographen Ber-band Stolze-Schreh, Material aegen Einfendung des Betrages von 200 Mt. auf Politiertt. 22 783 il. Erischen H. Spieckermann, Damburg 25, Bürgerweibe 57, ober geg. Rachn

Geist und Geld regiert die Welt!

Verwerten Sie Ihre Ideen, Sie können viel Geld verienen! Gute Anregungen ir praktische Erfindungen bietet unsere Broschüre. Preis M. 6.— Breveta, Berlin W 9 Köthener Strasse 36.

Odicials benting und Be-ratung in allen Lebensfragen Geruf, Liebe, Gefundheit, Speta-lation r., d. afrol. Biffenschaft, Adheres gegen Rüchporto durch Proscilor Pelafte die Amerika Berlin: Friedenan I.4, Beter-Bilder-Straße 19.



"Nu, weene man nich, Tante Rieke, ich bin in biefem Sahre auch fiten geblieben."

Bettnässen!

Befeitigung ohne Apparat, ohne Medikamente. Clänzend. Erfolge Täglich einlauf. Anertennungen Brofpett 19 gratis! Beil-Institut Naumer Redilinghaufen.

Geschlechtskranke erhalt, gratis ausführl. Schrift über giftfreies Heilverfahren ohne Berufsstörung mit besten Kurerfolgen durch Med. Verlag Dr. Matton G. m. b. H., Berlin SW.61, Blücherplatz 3/45. Lei-den angeben. Rückporto beileg.

Schönheit der Bufte



ibre ansfiri. Grand in the control of the control o

Gen grauer Copf macht 10 Jahre atter: Ergraute Haare erhatten se fort ihre naturi. Farbe echt u unverwaselhar wied durch das unschäuliche, "Alcolor". In allen Farben erhältlich. M. 47a... M. 400... u. M. 600... Otto Reichel, Berlin 42, 80, Eisenbahnstrasse 4.



Senden Sie Thre Adresse noch heute

an diese Firma dann erhalten Sie die reich illustrierto Preisliste über hygienische Apparate sowie skintl. chirurgische Hart-u. Weichgummiwaren wie: Frauenduschen, Clysos,

Gebrüder Grimm. Ulm-Donau "4" Sanitätshaus.



Guint Salv Journey von a Mark an, GesichtsGuint Sauger von a Mark an, Gesichtsthermometer, geprüfte 60,70 n. 90 M,
thermometer, geprüfte 60,70 n. 90 M,
thermometer, geprüfte 60,70 n. 90 M,
thermometer geprü

Nasenformer "Zelle-Punkt"

Geh' nicht so krumm! Es scha-

Gerndchaller Lunge, deiner Figur. Brust heraus mit dem verstellbaren Geradehalter "Sascha". Preis stellbaren Geradehalter "Sascha". Preis Fabrik orthopäd, Apparate L. M. Baginski, Berlin W 216, Potsdamer Strasses 32.

EinnehmerThiele

21. Preuß.-Südd. (247. Preuß.) Klassen-Lotterie

1 Milliarde 256 Millionen Mark m 9. Januar bis 12. Mai 1923 bestimmt zur Auslosung.

Höchstgewinn im günstigsten Falle auf ein 25 Millionen Mark 6× 5,000000 4× 1,000000

4×3,000000 2× 600000 2× 2,500000 500000 6× 400000 4× 2,000000 2×

Ziehung I. Klasse 9, und 10. Januar 1923 Lospreise 1. Klasse Viertel Halbe 300.-600.-

unpter Versand von Losen und amtlichen Gewinnlisten; auch in Aus-d. Zahlung kana nach Empfang erfolgen. Zahlkarte wird beigefügt Wunsch Zusendung unter Nachnahme bei Bestellung durch Postkarte Staatliche Lotterie-Einnahme

Otto Thiele, Berlin-Charlottenburg 4 Leibnizstraße 64

Bankkonte: Deutsche Bank · Postscheckkonto: Berlin Nr. 31161

Austoben oder ausleben? Ein Führer durch das Sexualleben von Hans Alexander.

Elir Pibrer durch das Sexualloben von Hans Alexander.
Aus d. 1 ml. Sexuelle Authlist, Its geschiecht, Ertuhlatsankeit schädlich? Die Geschi. Org. Die Forsplans. Des Mannes
Geschi. Verschen, Die Geschi. Krankheiten, Bittlichkeitsverhate, Heil, Altsohel u. Geschi. Krankheiten, Sittlichkeitsverhrechen. Geschiecht, Verschrechten, Geschiechten, Verschrechten, Geschieden, Verschrechten, Verschleiten, Verschleit

Orla-Verlag Leipzig, Gerichtsweg 327. Brosch, M.120.—, geb. M.150.—(mit zerlegb, anatom. Modell d. männl. oder weibl. Körpers je M. 60.— mehr, beide Mod. zus. M. 115.—). Porto-Zuschil. bei Voreins. M. 6.—, Nachn. M. 12.—



Geringe Koften-höchfte greude!

Sie suchen gute und preiswerte Spiele, die erzieherischen Wert besitzen, babei den Inn sir Schönbett und Ordungstliebe erweden und der vielbeschäftigten Phitter Eriecksteung in der Beschäftigung aller Ander bringen. Dann wählen Sie "Richters Anter-Erzeugnisse":

Michtere Aufers Steinbaufaften : "bas beutiche Spiel für alle beutichen Kinder". hilft ber Blutter in ber Erziehung.

Richer- Moellauffeler, Liebe Jeinal' und Bürgerbeim". Bunte Genfer und Türen, eine Mauerfarbe, eine Dadfarbe. Den Typen der benischen Baueragepalt, Jeder Jan ein Wocklober Wirtlickelt, Gitalicende eine Magdarbe. Ben haber der Beitragebeite der Beitragebarten, Nathäufer, Mitchen, Buchnäufer mit Erfern, Erroffen und Ballons, Jür jedes Alter

Richters Landhaus:Bankaften: mit Mublichenn, Mobellierbegen für genflier und Züren uhm. Große, geprägte Schiefer: und Ziegel-dächer, nur eine Bauerlarbe. Nr. 2003 A endlich lieferbare.

Studiere Veranspiele: 19 verigiesen Sotian. Richter Argel-Wossin Spieleren: Ut vos geschings-piel ber ganz steinen und der Rödigen. Kaufen Gel Knier-Kreusguisse. Gie schaffen baburch einen maßen Sodien Gels im Fare Knier-Berlangen Sie unfere Unstretze Zuesfichtst Ja 28.

F. Ad. Richter & Cie., A.-G., Baukastenfabrik, Rudolstadt (Thüringen).

Abonnieren Sie auf Die Neue Zeit.

Achten Ste auf unfere Schutmarte, fie verbürgt höchte Dualität zu mäßigem Preis.

Musikinstrumente all. Art

Ernst Hess, Nachf., Klingenthal Nr. 66, Istal, Lusteal, Reparaturen schnell u. billig.

br. bei Stockung und Störung s altbewährte, unschädliche Original-Menstruamittel Feminina II, extra stark von Dr. Blanc. Viele freiwillige Dankschreiben. Erfolg sicher. Preis M.230.— geg. Nachnahme versendet diskret überallhin H. Leidig, Mannheim (Baden)

Haut

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft gegen Boreinsenbung von 10 Mt. Bersand Westfalla, Erfenschwick in Westsalen 17. unreinigfeiten, Schönheitsfehler jeder Art. Sidgere Jiffe. Ga-rantiel Vrofchire mit Dantfdr-u. Amerlennungen geg. Rüdporto. Institt Hermen, München 82 Baaderstraße 8.

Gefdiwächten. Männern hilft Prof. Dr. Biers Tyftem ist, bauernd, fein Augen-bitisterfolg, jond, dauernde Koll-traft. Listr. Berl. 430 M., Porto ertra. 1905t. Profibern-Ladl., die sur befalem, 150 M. Ausführl. Froft grack-antitätsh. B. Planer Charlottenburg 4. Ubt. B 137.

Bei Störnngen fofortige Silfe. Sicher, unauffällig, unschädlich. Nachnahme Mt. 900.— Institut "Frauenwohl", 206t. 41, Berlin W 35,

Bettnässen To

Aufklärende Broschüre Geschlechtsleiden

thre Erkennung u. Heilung ohne zu spritzen. Timms Kräuter-kuren und ihre Wirkung. Ohne Berufstör. Ohne Salvars- und Quecks-Einspritz. Durch Blutproben bestütigt, v. Dankschr. Versand portofrei gegen Einsendung von Mr. 32.— Dr. E. M. Ranelser, med. Verlag, Hamvoer, ödeonstr. 3.

Gegen Magerkeit

riele Mittel, die aber meistens ihren Zweck verfehlen. Ein Präparat, wenn es von guter Wirkung sein soll, muss die Stoffe, die zum Aufbau des menschlichen Körpors erforderlich sind, in konzentrierter Form enthalten. Ein solches Präparat ist die Romenta-Kraftnahrung

In 6-8 Wooden bis 30 Fluid Gewichtsvanahme, garant.
unschildlich. Strong reell. Arztlich empfohlen. Preis
325 M. Porto und Verpackung extra.
225 M. Porto und Verpackung extra.
225 M. Porto und Verpackung extra.

Okkullismus, Echeimwissenscha

Das große Lehrbuch der übersinnlichen Kräfte!



Carbettch der übersinnischen Kräftet.

Rose is tilltern Schett Meigel, oanbreit, örgermaßin ernant innte, ist mit ein Zeil bet beutigest Willeindeit bom Obnitionus, öllern geborn noch öberkreiterfestungen, Deutstensten der Schetterfesten und den und bie immer best der Schetterfesten und Schetterfesten und der Schetterfesten und beitrigten der den gegen der Schetterfesten und beitrigten der Gestalte und Schetterfesten und sein der Schetterfesten und sein der

Buchversand Gutenberg, Dresden-O. 365